

DENW-LKW trägt Dachdecker-Innung

Zur Halbzeit der fünften Bremer Jahreszeit zeigten Bremens Dachdecker wieder Flagge auf dem Freimarktumzug. Auf 125 Jahre erfolgreiche Arbeit kann die Innung in diesem Jahr zurückblicken und stellte dieses Thema auf ihrem Umzugswagen deutlich heraus. Die bestens aufgelegten Handwerkerinnen und Handwerker sowie Freunde aus Industrie und Handel belebten den 51. Freimarktumzug in traditioneller Kleidung und sorgten mit Bonbons, Bremer Babbelern und Informationen zum Berufsbild für Aufmerksamkeit.



So lasen die rund 200.000 Besucher den Slogan „Besser ausgebildet, statt eingebildet“ auf den Schildern, mit denen Auszubildende für ihr Handwerk warben. Mit 83 Festwagen und 47 Fußgruppen nahmen rund 4.000 Aktive am Umzug teil.



„Das Wetter spielt mit, die Stimmung ist bestens und unsere ‚125 Jahre‘ haben wir inzwischen auf einer Bremer Straßenbahn deutlich zum Ausdruck gebracht“, so Rudolf Behr, Obermeister der Innung Bremen, die jetzt wieder vom LKW der DENW getragen wurde.

Dachdecker steigen Roland aufs Dach

In aller Frühe trafen sich Innungsvorstand und weitere Mitglieder, um auf 125 Jahre Dachdecker-Innung Bremen hinzuweisen. Der Senat hatte dem traditionsreichen Handwerk erlaubt, die von Daniela Horvat gestaltete Urkunde mitten in Bremen zu platzieren. So kundete der Roland auf dem Marktplatz von dieser wunderbaren Bremer Handwerker Geschichte.



Kennen Sie schon unseren neuen Investitions- und Bekleidungskatalog?
QR – hier direkt ansehen!



Hier direkt zum Investitionskatalog. Und hier zum Bekleidungskatalog.



Ausgezeichnet



Laurens Göbberd und Katrin Detring von der Friedrich Schmidt Bedachungs GmbH, Reiner von Glahn von August Fiedler Bedachungen, Olaf Rath und Uwe Stolle (v.l.n.r.)



Wiener Hof, Bremen: Uwe Stolle, Beverstedt



Borgward Villa:
Friedrich Schmidt Bedachungs GmbH, Bremen



Wohn- und Geschäftshaus, Bremerhaven:
August Fiedler Bedachungen, Bremerhaven



Strom- und Wasserversorgungszentrale,
Bremen-Nord: Rath GmbH, Bremen

Mit dem „Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege“ wurden im Rathaus zu Bremen vier Dachdecker-Mitgliedsbetriebe der DENW ausgezeichnet.

Bürgermeister Carsten Sieling freute sich darüber, dass Bremen und Bremerhaven wieder ausgewählt wurden, wo qualifizierte Handwerksbetriebe zur Erhaltung kulturellen Erbes Vorbildliches leisten.

„Was wäre der Denkmalschutz ohne unsere Handwerker, ohne ihr Fachwissen und ihrem starken Leistungswillen“, betonten auch Holger Schwannecke, Generalsekretär vom Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) und Jan-Gerd Kröger, Präses der Handwerkskammer Bremen.

Ausgezeichnet wurden Laurens Göbberd und Katrin Detring von der Friedrich Schmidt Bedachungs GmbH, Reiner von Glahn von August Fiedler Bedachungen, Olaf Rath und Uwe Stolle.

Besuch der NordBau

Oliver Dierks, Auszubildender im ersten Lehrjahr bei DENW berichtet: „Im September habe ich mit drei weiteren Auszubildenden und einem Mitarbeiter der Dachdecker-Einkauf Nordwest eG die NordBau in Neumünster besucht. Nach kurzem Rundgang haben wir den Stand des Dachziegellieferanten Nelskamp angesteuert. Beim kleinen Frühstück sprachen wir über neue Produkte und Entwicklungen.“

Anschließend ging es zum Stand der Firma Ossenberg, wo es ebenfalls Neuigkeiten zu sehen gab. Bei Meyer-Holsen trafen wir auf DENW Zweigstellenleiter Bernd Cordes, der mit seinem Auszubildenden unterwegs war, und nahmen zwischendurch an einem Schnelligkeitstest teil. Abschließend schauten wir beim Ziegellieferanten Jacobi und beim Metaldachlieferanten Rheinzink vorbei.

Für mich war es der erste Besuch einer Baufachmesse dieser Größenordnung, gleichzeitig sehr interessant und lehrreich. Ich finde es super, solche Veranstaltungen zu besuchen, da einem als Auszubildenden die Produkte direkt vorgestellt werden und man die Vertreter der Lieferanten kennenlernt.“



125 Jahre Innung

In Bremens „Guter Stube“ im Rathaus begrüßte Obermeister Rudolf Behr über 140 Gäste, die sich zum Festakt „125 Jahre Dachdecker-Innung Bremen“ eingefunden hatten.

Darunter befanden sich Vorstand und Geschäftsführung des Landesinnungsverbandes Niedersachsen-Bremen, Vertreter aus Handwerk, Industrie, Handel und Politik. Als eines „der ältesten Handwerke der Welt und wichtigen Bestandteil unserer Gesellschaft“, bezeichnete Dr. Joachim Lohse, Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, den Berufsstand.

Das sei nicht nur an der kompetenten Mitarbeit im Landesvorstand zu sehen, sondern auch am modernen Werbefilm, den man zu Beginn der Veranstaltung gezeigt habe. Zur Feier des Tages, die Dirk Böhling sehr unterhaltsam und launig moderierte, hatten Auszubildende vier Kinderspielhäuser aus Holz gebaut, die an Kindertagesstätten verlost wurden.

Manchmal beneide er die Handwerker darum, dass sie am Tagesende immer sehen könnten, was sie geschafft haben. Das sei in der Politik oft eine Utopie. Handwerkliches Können bewies der Senator, als er einen großen Nagel mühelos in einem Holzbalken versenkte. „Am 27.8.1893 wurde unsere Innung aus den Zünften heraus gegründet und sorgt bis heute für Zusammenhalt und Fortschritt unserer Betriebe“, erklärte Obermeister Behr in seiner Begrüßungsrede.



Ebenfalls von Innungen gewollt und ins Leben gerufen wurde vor nun fast 100 Jahren auch die DENW. Landesinnungsmeister Carsten Stelter beglückwünschte die Innung als eine der größten des Verbandes sowie eine der aktivsten und kreativsten Gemeinschaften.

Bremens „Gute Stube“ – ein schöner Platz für eine gelungene Feier (oben)

Und dann ein zünftiges Mahl mit viel Austausch und Gesprächen (unten)



Förderkreis Bremen unterstützt „Superaktion“

„Wir besuchen mit den ‚frischen‘ Azubis jedes Jahr den Seilgarten, weil das Team dort eine perfekte Mischung von ‚Arbeiten im Team‘ und ‚Arbeiten im Auffanggurt‘ anbietet. Die 33 Azubis, darunter zwei junge Frauen, können einerseits zeigen, was in ihnen steckt, kommen andererseits aber alleine an keiner Stelle weiter. Dabei haben alle noch einen Riesenspaß“, erklärt Berufsschullehrerin Vera Linke.

Zunächst geht es auf einen Parcour knapp über dem Erdboden, wobei eine Hälfte der Klasse geschlossen und mit gegenseitiger Hilfe am Ende ankommen muss, ohne zwischendurch „abzusteigen“. Die andere Hälfte sichert jeweils von hinten, damit im Falle eines Sturzes keine Verletzungen auftreten.

Bei einer anderen Übung balancieren zwei Schüler auf dem „hohen Y“, während sie von den anderen unten gesichert werden. Zum Abschluss gibt es als absolutes Highlight das „fliegende



Eichhörnchen“, bei dem jeder Schüler einmal von allen in rasantem Tempo in die Luft befördert wird.

Vera Linke freut sich für die Auszubildenden: „Wir können diese Superaktion, die auch viel zum guten Klima innerhalb der Klassengemeinschaft beiträgt, nur dank der finanziellen Unterstützung durch den Förderkreis durchführen – dafür sagen wir hier noch einmal Danke!“

Erfolgreich: Förderkreis Ostfriesland

Dachdeckermeister Andreas Köhn eröffnete die Informations- und Schulungsversammlung im Kommunikationszentrum in Emden. Während seines Vortrags spürte man die Begeisterung aller Teilnehmer.

Köhn wies noch einmal auf die wichtige Nachwuchsförderung hin und auf die optimierte Qualifizierung der Meister, Gesellen und Auszubildenden durch Schulungen und Seminare. In 2018 konnten bereits 17 neue Mitglieder aus Mitgliedsbetrieben der Innung sowie Industriepartner hinzugewonnen werden. Der Förderkreis zählt derzeit 68 Mitglieder.

Zudem gibt es einen neuen Internetauftritt und die Facebook-Seite. Der technische Geschäftsführer des Landesinnungsverbandes Niedersachsen-Bremen, Dachdeckermeister André Hannes, präsentierte interessante Aspekte zu den Themen „Neues aus der Technik“ sowie „Neues Merkblatt Dach und Wand“.

Siegfried Schatke, freier Mitarbeiter, bedankte sich insbesondere bei Dagmar Heuermann, die sich aktiv um die Nachwuchsförderung bemüht und die Dachdeckerinnung für Ostfriesland auf den Messen des Vereins „Chance Azubi“ präsentiert hat.



Schechtl-Abkantbank in Lingen



Voller Stolz übernahm Dachdeckermeister Baran aus Lingen seine neue Schechtl-Abkantmaschine MAE 310 CNC S-Touch. Damit kann er vielen Wünschen seiner Kunden bestens entgegenkommen.

ÖFFNUNGSZEITEN

Weihnachten/Jahreswechsel

Aufgrund der anstehenden Inventur und den damit verbundenen Jahresabschlussarbeiten sind alle Zweigstellen und die Zentrale vom

20.12. ab 12.00 Uhr und am 21.12. ganztags geschlossen.

In der Zeit vom 24.12. bis 28.12.18 sind wegen des Betriebsurlaubes alle Zweigstellen und die Zentrale geschlossen.

Am 2. Januar 2019 sind wir wieder für Sie da und freuen uns, Sie in unseren Geschäftsräumen zu begrüßen.